

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Wir melden uns mit der 53. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

## Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

---

[nach oben](#)

## 1. Aktuelles aus der LVG & AFS

### Impulse 78 erschienen

Das Thema der ersten Impulse – Zeitschrift für Gesundheitsförderung im Jahr 2013 mit dem Titel „Endlich erwachsen?!“ beschäftigt sich mit der Gesundheit der Generation 20+. Welche Themen betreffen diese Generation? Wie ist es um ihre Gesundheit bestellt? Gibt es überhaupt Daten, Handlungsbedarfe und Projekte?

[www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen/impulse](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen/impulse)

### duz spezial Gesunde Hochschule

Die duz SPECIAL ist eine Sonderbeilage der Deutschen Universitätszeitschrift (duz), welche an die Leitungsebenen aller deutschen Hochschulen versendet wird. Die aktuelle duz SPECIAL Gesundheitsfördernde Hochschulen – Modelle aus der Praxis der Techniker Krankenkasse (TK) und der LVG & AFS zeigt Wege auf, wie gesundheitsfördernde Aktivitäten für alle Statusgruppen und Mitglieder an Hochschulen etabliert werden können.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/index.php)

### Neue Bewerbungs-Runde für GESUND LEBEN LERNEN

Langfristiges Ziel von GESUND LEBEN LERNEN ist die landesweite Verankerung von Gesundheitsmanagement in niedersächsischen Schulen. Zum Schuljahr 2013/14 können sich Schulen erneut für eine zweijährige professionelle Betreuung durch ausgebildete Fachkräfte bewerben.

[tinyurl.com/bf8uxpm](http://tinyurl.com/bf8uxpm)

### Ärztlicher Leitfaden Kinderschutz und Online-Plattform vorgestellt

Begleitet von einer Fachtagung wurde am 24. April die 4. Auflage des Ärztlichen Leitfadens Kinderschutz (vorher:

Leitfaden Gewalt gegen Kinder) sowie seine Implementierung auf die Website [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) präsentiert. Der Leitfaden unterstützt den Kooperationsauftrag des neuen Bundeskinderschutzgesetzes zwischen Ärzteschaft und Jugendhilfe. Er gibt Ärztinnen und Ärzten Hilfestellung für den kompetenten Umgang bei Verdacht auf Kindesmisshandlungen.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen)

---

[nach oben](#)

## **2. Veranstaltungen der LVG & AFS**

### **Niedersachsen Forum Alter und Zukunft – Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte**

16. Mai 2013, Lingen

Das aktuelle Niedersachsen Forum Alter und Zukunft widmet sich der Frage, wie man Gesundheit in der zweiten Lebenshälfte fördern und erhalten kann. Gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung.

[tinyurl.com/bcn3ljm](http://tinyurl.com/bcn3ljm)

### **Nordic Walking oder am Stock gehen?! Perspektiven auf Altern und Altsein erweitern!**

29. Mai 2013, Hannover

Mit der Tagung soll die bisherige Bestandsaufnahme zu den Themen Gesundheit, soziale Lage, medizinische und pflegerische Aspekte der Versorgung, Selbstbestimmung sowie Bürgerschaftliches Engagement aktualisiert und in Zusammenhang mit dem Thema Alter(n) umgesetzt werden. Die Tagung soll eine Plattform für kontroverse Diskussionen auch jenseits des medial vermittelten „Mainstreams“ bieten.

[tinyurl.com/ca872u2](http://tinyurl.com/ca872u2)

### **Suppenküchen im Schlaraffenland**

05. Juni 2013, Hannover

Brauchen wir immer mehr Suppenküchen in einem Land, das mit Blick von außen vielen Menschen als das Schlaraffenland überhaupt erscheint? Ist der Anstieg bzw. der „Erfolg“ der Tafeln in Deutschland – die zwar die Not lindern – der richtige Weg? Benötigen wir nicht weitere Strategien zur Armutsbekämpfung und gegen Ernährungsarmut? Die Veranstaltung bietet dazu Vorträge und Diskussionsrunden.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/264-suppenkuechen-im-schlaraffenland](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/264-suppenkuechen-im-schlaraffenland)

### **2. Bundeskonferenz „Gesund und Aktiv älter werden“ – Es ist nie zu spät und selten zu früh**

06. Juni 2013, Berlin

Die zweite Bundeskonferenz der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung „Gesund und aktiv älter werden“ stellt die Bedeutung körperlicher Aktivität, psychischer Gesundheit und sozialer Teilhabe im Alter in den Vordergrund. Die Hauptvorträge am Vormittag sowie die Fachvorträge in den Foren am Nachmittag beleuchten Wechselwirkungen, Synergieeffekte und Gestaltungsmöglichkeiten. Ebenfalls werden regionale Angebote, Handlungshilfen und Praxisbeispiele vorgestellt und zielgruppenspezifisch diskutiert.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/266-2-bundeskonferenz](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/266-2-bundeskonferenz)

### 3. Veranstaltungen anderer Organisationen

#### ES REICHT! Benachteiligt, diskriminiert und ausgeschlossen: Strukturelle und psychische Gewalt gegen Frauen mit Behinderung / Benachteiligung

06. Mai 2013, Hannover

[www.slu-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12281](http://www.slu-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12281)

#### Fachkongress „Kinderarmut geht uns alle an!“

16. Mai 2013, Köln

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/termine/?termin2=2124](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/termine/?termin2=2124)

#### Innovationsfähigkeit im demografischen Wandel. Demografietagung im Wissenschaftsjahr 2013

16. – 17. Mai 2013, Berlin

[www.demografietagung.de/willkommen/](http://www.demografietagung.de/willkommen/)

#### Sozialräumliche Prävention in Netzwerken (SPIN) - Abschlusskonferenz

22. Mai 2013, Hannover

[www.ctc-info.de/nano.cms/news/N/17](http://www.ctc-info.de/nano.cms/news/N/17)

#### Symposium Jugendsexualität 2013

23. Mai 2013, Merseburg

[tinyurl.com/bc2xxrr](http://tinyurl.com/bc2xxrr)

#### Aktionswoche Alkohol 2013: Alkohol? Weniger ist besser!

25. Mai – 02. Juni 2013, bundesweit

[www.aktionswoche-alkohol.de](http://www.aktionswoche-alkohol.de)

#### Wie können Patienten die Zukunft der Gesundheitsversorgung mitbestimmen?

30. Mai 2013, Berlin

[www.gesundheitberlin.de/index.php4?request=kalender&topic=1130&type=event](http://www.gesundheitberlin.de/index.php4?request=kalender&topic=1130&type=event)

#### “Erschöpfte Eltern?” Familienorientierte Ansätze in der Suchtprävention

30. Mai 2013, Hannover

[www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/seminare-sucht](http://www.jugendschutz-niedersachsen.de/seminare/seminare-sucht)

#### VIELFALT gestalten. Gender Diversity Kompetenz gewinnen

06. - 07. Juni 2013, Gelsenkirchen

[nach oben](#)

## 4. Ausschreibung von Wettbewerben

### Hans-Dietrich-Genscher-Preis & Johanniter-Juniorenpreis

Die von den Johannitern ausgeschriebenen Preise zeichnen Menschen aus, die mit ihrem Einsatz Leben gerettet haben. Der Hans-Dietrich-Genscher-Preis wird seit 1995 alle zwei Jahre verliehen und richtet sich an Erwachsene. Den Johanniter-Juniorenpreis gibt es seit 2003 und mit diesem werden alle zwei Jahre Nachwuchsrettungskräfte bis zu einem Alter von 18 Jahren ausgezeichnet. Bis zum 26. April 2013 können bei den Johannitern Vorschläge eingereicht werden.

[goo.gl/Qw8nr](http://goo.gl/Qw8nr)

### 6. JUGEND-Wettbewerb „Europeans involved“

Unter dem Motto „Grenzerfahrung Europa - jumping the borders and boundaries“ werden die zehn besten Text- und Videobeiträge über persönliche Grenzerlebnisse prämiert. Der Wettbewerb soll anregen, sich Gedanken hinsichtlich Europa sowie seine Grenzen und Möglichkeiten zu machen. Einerseits können Überlegungen über die tatsächlichen Staatsgrenzen zwischen europäischen Ländern thematisiert werden, andererseits stehen persönliche interkulturelle oder zwischenmenschliche Grenzerlebnisse während eines Auslandsaufenthaltes im Mittelpunkt. Einsendeschluss ist der 31. August 2013.

[www.youthreporter.eu/wettbewerb-2013/6-jugend-wettbewerb.9593/](http://www.youthreporter.eu/wettbewerb-2013/6-jugend-wettbewerb.9593/)

### Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit

Der BKK Bundesverband lobt jährlich den „Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit“ aus. Die Auszeichnung erhalten Unternehmen und Organisationen mit einem vorbildlichen Gesundheitsmanagement, die ihre Aktivitäten nicht nur auf die individuellen Verhaltensweisen ausrichten, sondern auch Maßnahmen zur Optimierung der betrieblichen Rahmenbedingungen erfolgreich umsetzen und das Betriebliche Gesundheitsmanagement als Bestandteil der Unternehmensstrategie betrachten. Einsendeschluss ist der 15. Juli 2013.

[goo.gl/m7OGV](http://goo.gl/m7OGV)

### Deutscher Engagementpreis

Für den deutschen Engagementpreis 2013 können Bürgerinnen und Bürger engagierte Personen oder Organisationen für die bundesweite Auszeichnung bis zum 12. Juni 2013 vorschlagen. Freiwillig Aktive können in den Kategorien Gemeinnütziger Dritter Sektor, Politik & Verwaltung, Einzelperson, Wirtschaft und der Schwerpunktkategorie, die jedes Jahr wechselt, „Gemeinsam wirken – mit Kooperationen Brücken bauen“ ausgezeichnet werden.

[www.deutscher-engagementpreis.de](http://www.deutscher-engagementpreis.de)

### BKK Förderpreis 2013: Sport und Gesundheit

Dieses Jahr ist das Thema des Innovationspreises der BKK „Sport und Gesundheit“. Der BKK Landesverband Hessen prämiert mit der Ausschreibung hervorragende und innovative Ansätze auf dem Gebiet der Gesundheitsversorgung und Prävention. Der Wettbewerb richtet sich an alle Studentinnen und Studenten sowie Hochschulabsolventinnen und –

absolventen. Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2013.

[www.bkk-innovationspreis.de](http://www.bkk-innovationspreis.de)

---

[nach oben](#)

## 5. Aus der Politik

### Kabinett will härter gegen Doping vorgehen

Die Vorschriften im Arzneimittelgesetz gegen Doping im Sport sollen verschärft werden. Dies sieht der Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Änderung arzneimittelrechtlicher und anderer Vorschriften vor, den das Bundeskabinett am 10. April 2013 beschlossen hat. Das Gesetzesvorhaben enthält in Umsetzung einer europäischen Richtlinie zudem auch Vorschriften für die Sicherheitsüberwachung von Arzneimitteln (Pharmakovigilanz). Zur weiteren Verbesserung der Bekämpfung des Dopings im Sport soll neben das bereits bestehende Besitzverbot für Dopingmittel ein Erwerbsverbot treten.

[tinyurl.com/aslnysw](http://tinyurl.com/aslnysw)

### Verbraucher- und Patientenberatung: Erfahrungsbericht beschlossen

Um die Patientinnen und Patienten bei der Wahrnehmung ihrer Rechte zu unterstützen, steht ihnen seit Anfang 2011 die Unabhängige Patientenberatung Deutschland (UPD) als reguläres Angebot der Krankenkassen zur Verfügung. Zwei Jahre UPD haben gezeigt, dass sich das Angebot bewährt hat. Die Beratung erfolgt auf einem qualitativ hohen Niveau und Ratsuchende nehmen das Beratungsangebot gerne in Anspruch. Der Bericht wird zunächst dem Deutschen Bundestag und dem Bundesrat zugeleitet und dann zu gegebener Zeit veröffentlicht.

[tinyurl.com/amgl3hm](http://tinyurl.com/amgl3hm)

### Anhörung im Gesundheitsausschuss des Bundestages zur „Pille danach“

Am 24. April 2013 fand im Deutschen Bundestag die Anhörung des Ausschusses für Gesundheit zum Thema „Pille danach“ statt. Zu der Anhörung zu den Anträgen der SPD-Fraktion und der LINKEN „Pille danach rezeptfrei machen“ waren als Sachverständige neben dem Berufsverband der Frauenärzte e. V., der Bundesärztekammer, dem Deutschen Pharmazeutinnen Verband und dem Bundesverband der Frauengesundheitszentren und weiteren Akteurinnen und Akteure aus dem Gesundheitsbereich eingeladen.

[tinyurl.com/ctlwrug](http://tinyurl.com/ctlwrug)

### Europäischer Gesundheitsbericht 2012 der WHO veröffentlicht

Wie in den letzten Ausgaben werden auch im Europäischen Gesundheitsbericht 2012 sowohl die gesundheitlichen Verbesserungen in der Europäischen Region der Weltgesundheitsorganisation (WHO) insgesamt als auch ihre ungleichmäßige Verteilung innerhalb von wie auch zwischen Ländern geschildert. Eine grundlegende Neuerung besteht dagegen darin, dass der Bericht dazu beiträgt, den Begriff „Wohlbefinden“, eine zentrale Zielsetzung des neuen Europäischen Rahmenkonzeptes „Gesundheit 2020“, zu definieren und Wege zu seiner Verwirklichung aufzuzeigen.

Anträge der SPD und der LINKEN:

[tiny.cc/z514vw](http://tiny.cc/z514vw)

Stellungnahme von pro familia:

[www.profamilia.de/?id=2899](http://www.profamilia.de/?id=2899)

Stellungnahme von Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe Frauen gegen Gewalt e. V.:

[tiny.cc/7614vw](http://tiny.cc/7614vw)

## „Gesund länger leben“ – Bundeskabinett beschließt das Gesetz zur Förderung der Prävention

Am 20. März 2013 hat das Bundeskabinett den Entwurf eines Gesetzes zur Förderung der Prävention beschlossen.

Somit reagiert die Bundesregierung auf Veränderungen, die der demografische Wandel mit sich bringt und schafft die Grundlage für noch mehr Gesundheitsförderung. Zwei Schwerpunkte sieht das Gesetz vor: Zum einen die betriebliche Gesundheitsförderung sowie zum anderen bessere und qualitätsgesicherte Angebote zur Gesundheitsförderung in den individuellen Lebenswelten der Menschen wie Kindergärten, Schulen oder Senioreneinrichtungen.

[tiny.cc/9wz4vw](http://tiny.cc/9wz4vw)

---

[nach oben](#)

## 6. Berichte und Studien

### Dokumentation zur Fachtagung „Frauen.Gesundheit.NRW“ erschienen

In der Dokumentation zur Fachtagung „Frauen.Gesundheit.NRW“ finden sich Beiträge zu Themen wie Gendermedizin, „Aufstieg“ des Kaiserschnitts, psychische Erkrankungen, Organtransplantationen, Mädchengesundheit oder häusliche Gewalt. Die Broschüre spricht sowohl Fachleute als auch interessierte Laien an.

[goo.gl/nGw2u](http://goo.gl/nGw2u)

### UNICEF-Bericht zur Lage der Kinder in Industrieländern 2013

Nach der aktuellen internationalen UNICEF-Vergleichsstudie zur Lage der Kinder in Industrieländern hat sich das Lebensumfeld für Kinder in Deutschland insgesamt deutlich verbessert. Deutschland liegt auf Platz sechs der Industrienationen, wenn Lebensbedingungen wie relative Armut, Gesundheit oder Bildung der jungen Generation bewertet werden.

[www.unicef.de/presse/2013/unicef-bericht-20130/](http://www.unicef.de/presse/2013/unicef-bericht-20130/)

### Jahrbuch Sucht 2013 erschienen

Am 03. April erschien das Jahrbuch Sucht 2013 der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e.V., in dem aktuelle Zahlen, Daten und Fakten zum Thema Sucht zusammengefasst sind. Dieses Jahrbuch thematisiert unter anderem den notwendigen Handlungsbedarf gegen den Konsum von Crystal Meth in Deutschland, die Gesundheitsrisiken des Alkoholkonsums und seine Präventionsmaßnahmen sowie den Förderungsbedarf der Suchthilfe.

[goo.gl/E3sxp](http://goo.gl/E3sxp)

### Aktuelle Studie zu Führungsqualitäten aus Sicht der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die aktuelle Studie der Talentmanagement-Beratung DDI „Lessons for Leaders From The People Who Matter“ untersucht, wie sich Führungskräfte verhalten und wie das Verhältnis zu deren Mitarbeitenden aussieht. Ziel der Studie ist Führungskräften vor Augen zu führen, wie ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diesbezüglich denken. Zu diesem

Zweck werteten sie die subjektiven Eindrücke der befragten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus.

[psyga.info/ueber-psyga/aktuelles/studie-zur-zufriedenheit-am-arbeitsplatz/](https://psyga.info/ueber-psyga/aktuelles/studie-zur-zufriedenheit-am-arbeitsplatz/)

---

[nach oben](#)

## 7. Broschüren / Informationsmaterial

### Erste Ausgabe „BaS impulse“ erschienen

In der ersten Ausgabe der neuen Reihe „BaS impulse“ der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e. V. sollen Denkanstöße gegeben und ein Beitrag zur Debatte um die Engagementförderung geleistet werden. Die „BaS impulse“ sollen zukünftig in loser Folge veröffentlicht werden. Sie sollen keine formal abgestimmte Meinung des BaS-Netzwerks darstellen, sondern sich als Impulse zum Weiterdiskutieren verstehen. Es sollen wichtige Themen auf den Punkt gebracht und dabei auch die Expertise und Handlungsoptionen der Seniorenbüros sichtbar gemacht werden.

[www.seniorenbueros.org](http://www.seniorenbueros.org)

### WIdOmonitor: Individuelle Gesundheitsleistungen

Gesetzlich Versicherte bekommen in Arztpraxen immer mehr privat zu zahlende Leistungen angeboten. Im vergangenen Jahr war es fast jede bzw. jeder Dritte, bei der bzw. dem eine solche individuelle Gesundheitsleistung angeboten oder abgerechnet wurde. Doch zwei Drittel der Patientinnen und Patienten hatten im Vorfeld keine schriftliche Zustimmung für die Behandlung erteilt; jede beziehungsweise jeder Fünfte hat keine Rechnung erhalten. Dabei ist beides eindeutig vorgeschrieben. Welche Defizite es im Umgang mit den Privatleistungen noch gibt, zeigt der neue WIdOmonitor des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO).

[www.wido.de/meldungakt+M5711c639c4a.html](http://www.wido.de/meldungakt+M5711c639c4a.html)

### Gewusst wie – und der Rücken bleibt gesund

Die Broschüre der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen stellt unterschiedliche Methoden zum Bewegen von Pflegebedürftigen vor, um die Gesundheit der Pflegeperson zu erhalten. Darüber hinaus wird ein kurzer Einblick in das sogenannte Kinästhetik-Konzept gegeben, welches Bewegungsmuster beinhaltet, die das Heben von Pflegebedürftigen vermeidbar machen und so die Wirbelsäule der Pflegenden bzw. des Pflegenden entlasten.

[tiny.cc/kaozvw](http://tiny.cc/kaozvw)

### Report des Bürgerdialogs Demografischer Wandel

„Wie bleiben wir im demografischen Wandel ideenreich und innovativ?“ – Unter dieser Leitfrage führte das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) deutschlandweit auf Bürgerkonferenzen und im Internet einen Bürgerdialog durch. Zum Abschluss dieses Dialogs haben etwa 100 Bürgerinnen und Bürger aus ganz Deutschland BMBF-Staatssekretär Georg Schütte in Berlin einen Bürgerreport mit konkreten Empfehlungen zur Gestaltung des demografischen Wandels übergeben.

[www.buergerdialog-bmbf.de/index.php](http://www.buergerdialog-bmbf.de/index.php)

---

[nach oben](#)

## 8. Medien

### eLearning-Tool für Führungskräfte zur Förderung der Psychischen Gesundheit

Das eLearning-Tool zur Förderung der psychischen Gesundheit ist ein neues Angebot des Projektes Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA), das gemeinsam mit der RWTH Aachen entwickelt wurde. Es liefert leicht verständliche Vorschläge, wie Führungskräfte ihre Mitarbeitenden vor stressbedingter Überlastung schützen und selber gesund bleiben können.

[psyga.info/ueber-psyga/materialien/psyga-material/elearning-tool/](http://psyga.info/ueber-psyga/materialien/psyga-material/elearning-tool/)

### Neuer Webauftritt des Landespräventionsrates Niedersachsen (LPR)

Mit der Neukonzeption der Website möchte der LPR künftig eine übersichtlichere Struktur sowie eine ansprechende und aktuelle Darstellung der Arbeit bieten. Da er künftig auf der Startseite unter „Aktuelles“ interessante Themen und Aktivitäten der Mitglieder darstellt, sind diese aufgefordert, ihre Präventionsaktivitäten in der Kommune mit Berichten und Fotos mitzuteilen.

[www.lpr.niedersachsen.de](http://www.lpr.niedersachsen.de)

### SWR 2-Sendung zur Berliner Langzeitstudie „Base II“

Ernährungsgewohnheiten, Gesundheitszustand, Immunstatus – mehr als 1.600 Seniorinnen und Senioren lassen sich seit drei Jahren regelmäßig untersuchen. Sie müssen Gedächtnistests bewältigen und Bewegungsübungen absolvieren. Weitere 600 Probandinnen und Probanden sind zwischen 20 und 35, die Ergebnisse dieser beiden Gruppen werden dann verglichen. Mit der Berliner Altersstudie II, kurz BASE II, wird nach Faktoren für ein „erfolgreiches Altern“ gesucht. Erstmals arbeiten dabei Fachkräfte der Geriatrie, Immunologie, Genetik und Soziologie zusammen.

[tiny.cc/lv4xvw](http://tiny.cc/lv4xvw)

### ZQP-Forschungsdatenbank

Das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP) hat eine interaktive Forschungsdatenbank auf seiner Internetseite veröffentlicht, die einen bundesweiten Überblick über Studienprojekte im Bereich der Versorgung hilfs-, pflegebedürftiger und behinderter Menschen ermöglicht. Aktuell sind mehr als 400 detaillierte Projektbeschreibungen in der Datenbank aufgeführt. Mit dem Aufbau des neuen Online-Dienstes will die Stiftung Wissen im Bereich Pflege sichtbar und damit noch effizienter nutzbar machen.

[dbf.zqp.de](http://dbf.zqp.de)

### Ausstellung „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“

Die Fotoausstellung „DaSein – Ein neuer Blick auf die Pflege“ des Bundesministeriums für Gesundheit wurde vier Jahre lang an über 300 Orten in ganz Deutschland gezeigt. Nun wird die Ausstellung neu gestaltet. Die Bilder werden künftig aus von den Ausstellern eingereichten Motiven zusammengestellt, die bundesweit in Altenpflegeeinrichtungen und in privater Umgebung entstanden sind. Bürgerinnen und Bürger können aus 77 Fotografien ihr Lieblingsmotiv wählen und die Bildauswahl mitbestimmen. Die 14 Fotos mit den meisten Klicks werden künftig die neue Pflegeausstellung bilden, die ab Mai 2013 von allen Interessierten ausgeliehen werden kann.

[www.ich-pflege-weil.de/nc/mitmachen/lieblingsmotiv.html](http://www.ich-pflege-weil.de/nc/mitmachen/lieblingsmotiv.html)



## **IQWiG-Website: Technischer und optischer Relaunch**

Die Website IQWiG.de erscheint jetzt im neuen Gewand: Über die Website informiert das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen (IQWiG) ausführlich über Arbeitsergebnisse, Vorgehensweisen und neue Projekte. Die aktuellen Änderungen an der technischen Plattform (u. a. am Content Management System) sind verbunden mit einem neuen Erscheinungsbild. Die Inhalte selbst und die grundlegenden Navigationsstrukturen haben sich nicht geändert.

[goo.gl/0H1Jc](http://goo.gl/0H1Jc)

---

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

### IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: [onlinenews@gesundheit-nds.de](mailto:onlinenews@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)